|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Name d. Praktikant\*in:** |  | **Klasse:** |  |
| **Einrichtung:** |  | **Abgabetermin:** |  |
| **Praxislehrer\*in:** |  |

|  |
| --- |
| *Die/Der Studierende…** *verfügt über die Fähigkeit, die Berufsrolle zu reflektieren und eigene Erwartungen und Anforderungen zu entwickeln.*
* *hat eine kritische und reflektierende Haltung zu Handlungen ihres/seines pädagogischen Alltags.*
* *verfügt über eine ausgeprägte Lernkompetenz, durch die sie/er die Entwicklung seiner/ihrer Professionalität als lebenslangen Prozess versteht, um ihn nachhaltig zu gestalten.*
 |
| Die/Der Studierende formuliert Ziele / Teilziele.  |
| * am eigenen Entwicklungsbedarf orientiert
* ggf. Unterteilung in umsetzbare Teilziele
* konkret/“spezifisch“ formuliert
* nachvollziehbar begründet, Anlass wird klar
* terminiert/realistischer Zeitplan

… | * zu allgemeine Ziele
* nur an eigenen Stärken orientiert
* überehrgeizige Ziele

… | Kommentar: |
| Die/Der Studierende plant Umsetzungsschritte. |
| * gewählte „Wege“ passen zu den Zielen
* differenzierte „Planung“ der Umsetzungsschritte
* z.B. genaue Vorbereitung von Beobachtungen, Interviews, Literaturrecherche
* notwendiges Wissen, Fertigkeiten und Haltung werden bedacht
* gewählte „Wege“ sind kompatibel zur Einrichtung/zu den Rahmenbedingungen

… | * allgemeine Umsetzung, die immer „passt“
* individueller Bezug zu Zielen fehlt

… | Kommentar: |
| Die/Der Studierende dokumentiert die Umsetzung. |
| * konkrete Situationen beschreiben
* kontinuierlich
* kleinschrittig
* Prozesse sichtbar machen
* Fachwissen aneignen + dokumentieren 🡪 Sachanalyse
* Selbstbeobachtungen
* Fremdbeobachtungen (der Kolleg\*innen + Anleiter\*innen)
* Dokumentation von (Beratungs-)Gesprächen
* Individuelle Dokumentationsformen, z.B. Tagebuch, tabellar. Dokumentation, Fließtexte in Verbindung mit Beobachtungs- und Gesprächsprotokollen
* Fortschritte/Entwicklung erkennbar bzw. fehlende Fortschritte werden begründet und reflektiert
* Nachvollziehbar für andere
* Nebeneffekte (möglicherweise) werden aufgegriffen

… | * Weg zur Zielerreichung nur in Teilen nachvollziehbar
* zu oberflächliche Dokumentation
* lückenhafte, nicht kontinuierliche Dokumentation
* unspezifisch, nicht konkret

… | Kommentar: |
| Die/Der Studierende reflektiert den Prozess. |
| * regelmäßig reflektieren und Konsequenzen ableiten
* die Umsetzung der Reflexion berücksichtigen
* Endreflexion formulieren (Kompetenzerwerb)
* z.B. in Form von Tagebuch, Berichte, Beratungsbögen, Anschlussberatung
* Probleme + Lösungswege werden benannt
* Positives wird genannt
* Ehrlich, selbstkritisch
* Konsequenzen werden abgeleitet
* Zielerreichung?
* Ausblick geben/neues Ziel benennen

… | * keine regelmäßigen Reflexionen
* Oberflächlichkeit
* wenig Weiterentwicklung
* kein „roter Faden“
* Schwierigkeiten, die eigenen Kompetenzen oder den pers. Prozess zu beleuchten
* Best. Erfahrungen werden zurückgehalten

… | Kommentar: |